



Magnificat anima mea dominum

*Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen
Retter.*

*Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat
er geschaut.*

*Siehe, von nun an preisen mich selig
alle Geschlechter.*

*Denn der Mächtige hat Großes an mir
getan, und sein Name ist heilig.*

*Er erbarmt sich von Geschlecht zu
Geschlecht über alle, die ihn fürchten.*

*Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle
Taten;*

*Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut
sind;*

*Er stürzt die Mächtigen vom Thron und
erhöht die Niedrigen.*

*Die Hungernden beschenkt er mit seinen
Gaben und lässt die Reichen leer
ausgehen.*

*Er nimmt sich seines Knechtes Israel an
und denkt an sein Erbarmen, das er
unseren Vätern verheißt hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf
ewig.*

Lk. 1,46-55

Magnificat anima mea dominum

Entstehung von Magnificat

Durch die Ermutigung von Bischof
DDR. Klaus Küng und von Direktor
Rimmel aus Wigratzbad, begannen 3
geschiedene Frauen am 8.12.04 mit
dem Gebetstreffen.

Bereits im Januar 05 kamen einige
Frauen zu uns und seitdem trifft sich
die Gruppe einmal im Monat und immer
wieder kommen betroffene Menschen
dazu. Seit ein paar Monaten haben wir
sogar einen Priester, der uns begleitet,
und wir versuchen im Gebet, Lobpreis
und Gespräch unsere
Lebenssituationen anzuschauen und
von Gott her heilen zu lassen und
Wege zu suchen, die uns die Kirche
aufzeigt.

Ein großes Anliegen sind uns unsere
Kinder und wir bitten Gott, dass „ER“
alle Wunden heilt und ihnen beisteht.

Herzliche Einladung an alle
Betroffenen. Wir freuen uns auf Euer
Kommen und möchten Euch vermitteln,
dass es immer einen Weg gibt, Heilung
uns geschenkt wird und Frieden in
unsere Herzen einkehrt.

Domherr Casetti begleitet uns auch seit
Jahren, und er ist ein erfahrener
Seelsorger und weiß um unsere
Situation und ermutigt und stärkt uns.

In der OASE der Barmherzigkeit treffen
wir uns vierteljährlich mit ihm, im
Kloster Maria Stern, in Gwiggen in
Österreich.

Magnificat-Treffen

für
**Menschen in Trennung, Scheidung und
Einsamkeit,
die den Weg mit Christus und der Kirche
suchen**



**Wir treffen uns jeden 2. Sonntag im Monat in
der Gebetsstätte Wigratzbad nach dem
11 Uhr-Gottesdienst im Vortragssaal .**

***Eine Anregung der
Initiative der Hauskirche***

Wer kann und will, ist bereits zum Gottesdienst um 11.00 Uhr herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf eine Gebetszeit mit Ihnen von 13.00- ca.16.00 Uhr mit folgenden Schwerpunkten:

- Lobpreis – Gebet – Meditation und Tanz
- Rosenkranzgebet
- Lesen von „Familiaris consortio“ oder Bibel teilen
- oder Kontakt mit Frau Schumacher
- Austausch
- Gebet und Segen

Kontaktadressen:

Waltraut Sennewald
Am Kohlenberg 27 - 88289 Waldburg
Tel. und Fax: 07529 – 91 38 83
Mail: Waltraut.Sennewald@t-online.de

Claudia Schultz
Schloßberg 29 - 88289 Waldburg
Tel. 07529 -79 56
Mail: Claudiaschultz@gmx.de

In der Schweiz:
Emma Schumacher
von der Gemeinschaft „Solitude Myriam“
Tel.: 0041-26-4021435

In Augsburg:

Pfarrei Herz Jesu
Pfr. Msgr. Franz Götz: 0821-25 27 30
Margarete Doldi
Tel.: 0821-5 111 82

Papst Johannes Paul II. schreibt in Familiaris consortio:

Getrennte und Geschiedene ohne Wiederheirat

Verschiedene Gründe wie gegenseitiges Unverständnis oder die Unfähigkeit, sich für personale Beziehungen zu öffnen, können zu der schmerzlichen Folge führen, dass in einer gültigen Ehe ein oft unheilbarer Bruch eintritt. Natürlich muss die Trennung als äußerstes Mittel angesehen werden, nachdem jeder andere vernünftige Versuch sich als vergeblich erwiesen hat. Einsamkeit und andere Schwierigkeiten sind oft die Folge. Solchen Menschen muss die kirchliche Gemeinschaft ganz besondere Fürsorge zuwenden und ihnen Wertschätzung, Solidarität, Verständnis und konkrete Hilfe entgegenbringen, damit es ihnen möglich ist, auch in ihrer schwierigen Situation die Treue zu bewahren. Man wird ihnen helfen, zu einer Haltung des Verzeihens zu finden, wie sie von der christlichen Liebe geboten ist und zur Bereitschaft, die frühere eheliche Lebensgemeinschaft gegebenenfalls wieder aufzunehmen.

Ähnlich liegt der Fall eines Ehegatten, der geschieden wurde, aber sehr wohl um die Unauflöslichkeit des gültigen Ehebandes weiß und darum keine neue Verbindung eingeht, sondern sich einzig um die Erfüllung seiner Verpflichtungen für die Familie und ein christliches Leben bemüht. Ein solches Beispiel der Treue und christlicher Konsequenz ist ein wertvolles Zeugnis vor der Welt und der Kirche. Umso notwendiger ist es, dass die Kirche solchen Menschen in Liebe und mit praktischer Hilfe unablässig beisteht, wobei es keinerlei Hindernis gibt, sie zu den Sakramenten zuzulassen.
FC 83

Termine 2008

Weitere Termine:

14.09.08	14.12.08
12.10.08	
09.11.08	11.01.09

Die nächsten Seminare mit Domherr Casetti in Wigratzbad:

20.03. – 22.03.09 und 04.09. – 06.09.09

In Augsburg, Pfarrei Herz Jesu gibt es seit Februar auch eine Gruppe

Herzliche Einladung an alle Betroffenen und Interessierten.



Terminverschiebungen sind nicht auszuschließen. Bitte nehmen Sie daher vor Ihrem ersten Kommen Verbindung mit den Kontaktpersonen auf und auch wenn Sie Fragen haben. **Danke.**